



Info

Musik von der anderen Seite der Nacht

irgendwo zwischen Blues, Psychedelic Rock, 60ties Garage und windschiefem Country

1985 wurden The Creeping Candies gegründet und ihr Start war wahrhaft furios. Bereits 1986 erschien ihr Debut-Album „Flesh“ auf dem renommierten Hamburger Indie-Label "What´s So Funny About" von Alfred Hilsberg, das sie zu einer der namhaftesten Gitarrenbands des deutschen Undergrounds machte.

Der britische Rock´n´Roll-Held Nikki Sudden erklärte sie zu seiner deutschen Lieblingsband und produzierte bis zu seinem Tod ihre ersten drei Platten und nahm sie mit auf Tour.

Die Wege der Candies Gang führten quer durch Deutschland an Orte wie die Hamburger „Markthalle“, die Frankfurter „Batschkapp“ und auch in das angrenzende europäische Ausland.

Seit 2006 ist ihr ehemaliger Mentor tot, The Creeping Candies aber weiterhin quicklebendig, wenn sie es inzwischen auch etwas entspannter angehen. Das Feuer in ihrer Musik ist nicht erloschen.



Diskografie

LP & CD „Invincible“	(Flip Top Music/D)	2025
Album „Celebration – Tracks & Traces of 40 Years“	(nur online)	2025
Singles "Desperado"(live) & "Wa Wa"(live)	(nur online)	2024
EP "Live @ Bombig – Bar & Garage	(nur online)	2023
CD "Summer Is Over"	(Flip Top Music/D)	2020
EP "Trial & Accident"	(Flip Top Music/D)	2018
CD "Sugarlumps"	(Rockwood/D)	2005
CD "Upside The Town"	(Bader Records/D)	2001
LP Sampler "Let's have a picnic"	(Noet Lachten Records/NL)	1990
LP Sampler "Sound & Fury"	(Big Store/D)	1988
LP "The Stories Of ..."	(Velvet Rose/D)	1988
LP "Flesh"	(What's So Funny About/D)	1986
LP Sampler "What a nice Way to turn 17"	(Seventeen Records/UK)	1986



Info

"Die Speerspitze der süddeutschen Independentszene" (SPEX 1988)

Augsburgs Underground-Institution lebt (Thomas Krones)

Neue Szene Augsburg 07/2025

„Invincible“, das neue Werk zum Jubiläum ist genau das: purer Rock'n'Roll mit viel staubigen Blues und einem guten Schuss Country in der DNA. Düstere Eleganz, rohes Understatement – ein Album, das nicht glitzert, sondern rau glimmt, wie ein Kippenstummel auf dem Bordstein um vier Uhr früh.

They always come back (Franz Dobler)

(www.franzdobler.de am 03.01.2020)

„The Creeping Candies sind die einzige deutsche Band, die Nikki Sudden produziert hat. Die Behauptung ist nicht riskant, dass er die Band bis heute begleitet und gepusht hätte. Eine schönere Auszeichnung kann sich eine Band wohl kaum an die Verstärker nageln.“

Psychodelia is back home (Peter Bommas)

Zur Tour mit Brother John, 1997

„Ein richtig guter Rock'n'Roll-ComicStrip eben. Schön direkt und rau, ohne Schnörkel. Mehr als ein Geheimtipp. Eine musikalische Zeitbombe.“

35 Jahre Creeping Candies (Lilo Murr)

Augsburger Allgemeine am 28.12.2019

„Das muss ihnen erst mal einer nachmachen. Musikalisch geht es um windschiefen Rock mit einer Portion Psychedelic und staubigen Country mit Garagenblues.“

Vielleicht erzählen sie uns auch mal einiges über 35 Jahre am Rande des großen Showbiz. Denn diesbezüglich haben die vier Musiker einiges erlebt.“

A Home in the Hills (Nikki Sudden)

www.nikkisudden.com | *Tagebucheintrag vom 03.07.2004*

„I first saw The Creeping Candies at Zabo Linde in Nürnberg in December of 1985. Apart from Can they're my favorite German band ever. The Candies never change. Their soul and spirit remain as true as it's ever been. They have maintained their magic and their purity over the years and that is more importun than anything.“